

T7: 20. M. 2013

LESERMEINUNG

Ein starkes Stück Frechheit

Zu unserem Windkraft-Bericht „Emotionale Diskussion“ und dem dazugehörigen Leserbrief von Peter Gwiasda (Taunus Zeitung vom 15. November) erhielten wir folgende Mitteilung.

Vermutlich ist Herr Gwiasda bewusst, dass sein Brief bei vielen Widerspruch hervorrufen wird. Er schreibt, viele hätten den Ernst der Lage nicht begriffen. Dazu: Gott sei dank haben viele den Ernst der Lage begriffen, und Herr Gwiasda

hat meinen letzten Leserbrief offensichtlich nicht gelesen! Und jene Leute, die den Schutz und Erhalt der Hochtaunus-Natur wollen, als arrogant und polemisch zu beschimpfen, ist ein starkes Stück Frechheit. Schade um viele bereits versaute Naturlandschaften. Das müssen wir nicht nachmachen. Egal, ob durch überflüssigen Straßenbau oder durch überflüssige Windgiganten. Und diese Monstrositäten als emissionsfrei zu bezeichnen, ist so mutig wie falsch.

Ist Herr Gwiasda eigentlich mal aufgefallen, dass die WKA-

Betreiber nahezu alle bewaldeten Höhenzüge des westlichen Hintertaunus, von Neu-Anspach bis Emmershausen und weiter, mit Windkraftanlagen bepflanzen wollen? Toll! Im übrigen haben wir schon jetzt so viel unbenötigten und unspeicherbaren Windstrom, dass wir ihn ins Ausland zum Nulltarif verscherbeln. Darum sollte sich der stellvertretende BUND-Vorsitzende mal kümmern, wenn er sich schon nicht für den Erhalt des Hochtaunuswaldes einsetzt.

Christoph Hoffmann
Weilrod